**European Committee of Social Rights: LBG gratuliert Dr. Lukas zur Präsidentschaft**

*Dr. Karin Lukas vom Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und Menschenrechte wird die nächsten zwei Jahre dem Europäischen Ausschuss für Soziale Rechte des Europarats vorstehen.*

*Wien (OTS)* - Anlässlich der Wahl des neuen Präsidiums am 28. Jänner 2021 wurde Dr. Karin Lukas zur neuen Präsidentin des Europäischen Ausschusses für soziale Rechte (European Committe of Social Rights, CoE-ECSR) bestimmt. „Ich darf Dr. Lukas im Namen der gesamten LBG herzlich zu ihrer neuen Position gratulieren. Diese Wahl ist eine Würdigung ihrer langjährigen, hervorragenden Arbeit im Bereich der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte“, so Univ.-Prof. Dr. Freyja-Maria Smolle-Jüttner, Präsidentin der Ludwig Boltzmann Gesellschaft.

Dr. Lukas ist seit 2001 Senior Legal Researcher am Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und Menschenrechte in Wien und leitet die Abteilungen „Menschenrechte in Entwicklungszusammenarbeit und Wirtschaft“ (seit 2008) und „Social Justice“ (seit 2016). Sie ist seit 2010 Mitglied des European Committee of Social Rights und war zuletzt Vizepräsidentin des 15-köpfigen Gremiums.

Das European Committe of Social Rights ist eine Einrichtung des Europarats und überwacht die Einhaltung der Europäischen Sozialcharta (ESC) durch dessen Mitgliedstaaten. Im Bereich der wirtschaftlichen und sozialen Rechte ist die ESC das Gegenstück zur Europäischen Menschenrechtskonvention (MRK), die den Schutz der bürgerlichen und politischen Rechte und Freiheiten gewährleistet.

[Weitere Information](https://gmr.lbg.ac.at/de/artikel/aktuelles/dr-karin-lukas-zur-praesidentin-des-european-committee-social-rights-gewaehlt)

**Über die Ludwig Boltzmann Gesellschaft**

Die Ludwig Boltzmann Gesellschaft (LBG) ist eine Forschungseinrichtung mit thematischen Schwerpunkten in der Medizin und den Life Sciences sowie den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften. Die LBG betreibt zusammen mit akademischen und anwendenden Partnern aktuell 20 Ludwig Boltzmann Institute und entwickelt und erprobt neue Formen der Zusammenarbeit zwischen der Wissenschaft und nicht-wissenschaftlichen AkteurInnen wie Unternehmen, dem öffentlichen Sektor und der Zivilgesellschaft. Gesellschaftlich relevante Herausforderungen, zu deren Bewältigung Forschung einen Beitrag leisten kann, sollen frühzeitig erkannt und aufgegriffen werden, um gezielt neue Forschungsthemen in Österreich anzustoßen. Teil der LBG sind das LBG Open Innovation in Science Center, das das Potenzial von Open Innovation für die Wissenschaft erschließt, und das LBG Career Center, das 250 PhD-StudentInnen und Postdocs in der LBG betreut. [www.lbg.ac.at](http://www.lbg.ac.at)